



Steckbriefe der 20 Themenforen

1. Juni 2019

Steckbrief Themenforum 01:

#Chancen, #Vielfalt, #Aufstieg

Ressort: MKFFI (weitere beteiligte Ressorts: MSB und Stk/Sport)

Moderationsteam

- **Minister Dr. Joachim Stamp**
- **Suat Yilmaz, Leiter Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren**

Thema: Talentförderung – Wie gelingt Integration?

Konzept- „Erfolgreiche Integration: Talente entdecken, Potenziale fördern“.

Anhand von Best-Practice-Beispielen etwa zur Förderung von jungen Talenten oder der Partizipation von Jugendlichen soll aufgezeigt werden, dass die kulturelle Vielfalt des Ruhrgebiets ein Motor für die Entwicklung der Region sein kann. Besonders geeignet sind dafür die Bereiche Kultur und Sport. Es gibt gerade für Jugendliche aus Einwandererfamilien einerseits viele Vorbilder und andererseits niedrighschwellige Angebote, selber mitzumachen.

Teilnehmerkreis

Expertinnen und Experten aus dem Ruhrgebiet aus verschiedenen Disziplinen; darunter Sportwissenschaft, Psychologie & Verhaltenswissenschaften, aus Integrationsabteilungen von Sportverbänden, -vereinen und Kommunen sowie Entwicklerinnen und Entwickler von Trainingsprogrammen. Für die Entwicklung des prototypischen Programms zur Wertevermittlung durch Sport werden Spezialistinnen und Spezialisten im Design Thinking engagiert.

Veranstaltungen

1. **Veranstaltung am 08.04.2019 von 12:00 bis 18:00 Uhr im Signal Iduna Park Dortmund**

Ziel: Darstellung von Beispielen guter Praxis der Talentförderung im Bereich Sport

Teilnehmende: ca. 100 Teilnehmende aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Veranstaltung am 03.06.2019 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Ziel: Einblicke in Talentförderung im Ruhrgebiet. Am Ende des Diskurses sollen drei Projektideen zum Thema Integration: Wertevermittlung durch Sport vorgeschlagen werden. Aus dieser engeren Auswahl soll eine – vom Kabinett ausgewählte – Projektidee im Themenfeld im Ruhrgebiet umgesetzt werden.

Teilnehmende: Interdisziplinäre Teams aus o.g. Expertinnen und Experten

Steckbrief Themenforum 02:

Innovationen im Ruhrgebiet – Welchen Beitrag hierzu kann eine Förderbank leisten?

Ressort: FM (weiteres beteiligtes Ressort: MWIDE)

Moderationsteam

- **Minister Lutz Lienenkämper**
- **Eckhard Forst, Vorsitzender des Vorstandes der NRW.BANK**

Thema: Wie stärken wir die Innovationsfähigkeit?

Innovationen sind der entscheidende Schlüssel für einen gelungenen Strukturwandel. Neben guter Finanzpolitik sind aktivierende Förderinstrumente Motor für Innovationen im Ruhrgebiet. Im Rahmen des Themenforums sollen erfolgreiche Förderaktivitäten und die Rolle der NRW.BANK herausgestellt sowie Ideen für neue Förderaktivitäten entwickelt werden.

Teilnehmerkreis

Unternehmen bzw. Vertreter der Unternehmensinteressen sowie regionaler Wirtschaftsförderungsgesellschaften; Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Business Metropole Ruhr GmbH; Vertreter und Vertreterinnen von Universitäten, Forschungsinstituten und Hochschulen; Experten und Expertinnen der NRW.BANK, des Projektträgers Jülich (PTJ, für Zuschussprogramme) und des MWIDE.

Veranstaltungen

1. Präsenzveranstaltung am 28.03.2019 von 10:00 bis 16:30 Uhr im Umspannwerk Recklinghausen

Ziel: Erstellen einer Longlist mit der Arbeitsebene

Teilnehmende: ca. 40 – 50 ausgewählte Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Präsenzveranstaltung am 04.07.2019 von 10:00 bis 14:00 Uhr im Tectrum Duisburg

Ziel: Erstellen einer Shortlist nach Präsentation der Longlist durch Arbeitsebene. Diese soll der Landesregierung vorgestellt werden

Teilnehmende: ca. 90-100 aus o.g. Teilnehmerkreis auf Leitungs- und Arbeitsebene.

Steckbrief Themenforum 03:

Bekämpfung der Clankriminalität

Ressort: IM (beteiligte Ressorts: JM, FM, MSB, MKFFI, MAGS, MHKBG, VM, Stk)

Moderationsteam

- **Minister Herbert Reul**
- **Frank Richter, Polizeipräsident Essen**

Thema: Bekämpfung der Clankriminalität – Wie schaffen wir mehr Sicherheit?

Das staatliche Gewaltmonopol muss erhalten bleiben. Zugleich gilt es, das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu steigern und den Respekt zu stärken.

Teilnehmerkreis

Expertinnen und Experten aus den verschiedenen Bereichen Polizei, Justiz, Zoll, Steuer und Kommunen. Mitwirkende (ModeratorInnen, ExpertInnen und Verantwortliche) sind namentlich benannt/bekannt.

Veranstaltungen

- 1. Symposium „360° – Maßnahmen gegen die Clan-Kriminalität“ am 30.01.2019 ganztägig im Haus der Technik Essen**

Ziel: Identifizierung und Erarbeitung von Projektthemen sowie Möglichkeit zum fach- und bereichsübergreifenden Erfahrungs- und Informationsaustausch und zur Netzwerkbildung

Teilnehmende: 560 aus o.g. Teilnehmerkreis

- 2. Veranstaltung als Workshop am 17.05.2019 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen von 09:00 Uhr bis ca. 15:15 Uhr**

Ziel: Identifizierte Projekte, die einen erweiterten Planungs-, Informations- oder Regelungsbedarf haben, werden ressort- und organisationsübergreifend erarbeitet.

Teilnehmende: x aus o.g. Teilnehmerkreis

Steckbrief Themenforum 04:

Urbane Energielösungen für die Metropolregion

Ressort: MWIDE (weitere beteiligte Ressorts: MHKBG, MULNV)

Moderationsteam

- **Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart**
- **Dr. Johannes Teysen, Vorstandsvorsitzender E.ON**

Thema: Urbane Energielösungen für die Metropolregion – Wie gestalten wir die Energiewende und den Klimaschutz?

In Städten konzentrieren sich die Herausforderungen der Energiewende auf engstem Raum. Eine nachhaltige Energieversorgung und wirtschaftliche Erreichung der Klimaschutzziele in Städten erfordert deshalb urbane Energielösungen im Quartier. Diese bringen den Ausbau von erneuerbaren Energien voran, verringern die Notwendigkeit des Stromnetzausbaus, nutzen vorhandene Infrastrukturen und tragen zur Stabilität des Energiesystems bei – kurz: sie ermöglichen die emissionsarme, bezahlbare und lebenswerte Stadt der Zukunft.

Teilnehmerkreis

Wohnungswirtschaft, Kommunen, Stadtwerke, Energieversorgungsunternehmen, Netzbetreiber, Energie- und Mobilitätsdienstleister, Technologieanbieter, Handwerk, Zivilgesellschaft, Planungsbüros, Kammern, Verbände, Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Finanzwirtschaft etc.

Veranstaltungen

1. Veranstaltung am 22.03.2019 von 12:30 bis 15:30 Uhr im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen – Themensetzung „Urbane Energielösungen“

Ziel: In der Fachveranstaltung sollen die Teilnehmenden u.a. an Thementischen diskutieren, wie konkrete „Urbane Energielösungen“ in der Metropole Ruhr aussehen können und wie diese von allen notwendigen Akteuren vorgebracht werden können.

Teilnehmende: ca. 40 bis 50 ausgewählte Expertinnen und Experten aus o.g. Teilnehmerkreis

**2. Plenarveranstaltung am 04.07.2019 ab 10:00 Uhr im Ruhrfestspielhaus
Recklinghausen – Startschuss Prozess „Urbane Energielösungen für die
Metropolregion“**

Ziel: Die Ergebnisse der ersten Veranstaltung sollen verdichtet einem größeren Publikum dargestellt und ein Umsetzungsprozess zur Gestaltung „Urbaner Energielösungen für die Metropolregion“ gestartet werden.

Teilnehmende: ca. 150 bis 200 aus o.g. erweitertem Teilnehmerkreis

Steckbrief Themenforum 05:

Von der Idee zum Produkt

Ressort: MWIDE (weiteres beteiligtes Ressort: MKW)

Moderationsteam

- **Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart**
- **Prof. Dr. Martina Havenith-Newen, Ruhr-Universität Bochum, Sprecherin des Exzellenzclusters RESOLV**

Thema: Wie gelingt der Transfer aus der Forschung in Start-ups?

Beispiele aus dem Ruhrgebiet sollen zeigen, wie der Transfer aus exzellenten Forschungsstätten in Start-ups erfolgreich gestaltet werden kann.

Teilnehmerkreis

Nationale und internationale Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, beispielhaften Exzellenzclustern, Startups, Mittelstand sowie Großunternehmen, Kammern und Verbänden, Politik und Verwaltung.

Veranstaltungen

1. Auftaktworkshop im G Data Campus am 06.03.2019 von 14:00 bis 17:30 Uhr in Bochum

Ziel: Kurzpräsentationen exzellenter Forschungseinrichtungen aus dem Ausland, aus Exzellenzclustern, Sonderforschungsbereichen und Fachhochschulen des Ruhrgebiets, ihrer fachspezifischen Transfer- und Ausgründungsaktivitäten und -Projekte sowie der Integration von Entrepreneurshipwissen und -erfahrung in Forschung und Lehre.

Teilnehmende: ca. 50 ausgewählte Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Expertengespräche

Ziel: Erstellen Projektliste, Vernetzung Akteure/Themenforen, Anregung von Kooperationen.

Teilnehmende: n.n.b.

3. Internationale Konferenz am 06.09.2019, 13:00 bis 18:00 Uhr, Museum Küppersmühle und Startport in Duisburg

Ziel: Entscheidung Projektliste, Vernetzung Akteure/Themenforen, Anregung von Kooperationen.

Teilnehmende: ca. 100-150 Akteure aus dem o.g. Teilnehmerkreis aus dem In – und Ausland

Steckbrief Themenforum 06:

Die Chancen der Digitalisierung im Tourismus nutzen

Ressort: MWIDE (weitere beteiligte Ressorts: MHKGB, VM, MKW, Stk)

Moderationsteam

- **Staatssekretär Christoph Dammermann**
- **Prof. Dr. Hans-Peter Noll, Stiftung Zollverein**

Thema: Wie nutzen wir die Digitalisierung für den Tourismus?

Für die erfolgreiche Entwicklung des Tourismus in der Region ist entscheidend, wie touristische Inhalte, der sog. Content, digital gewonnen, verarbeitet und breiter verfügbar gemacht werden kann.

Dies bezieht sich auch auf touristische Attraktionen des Ruhrgebiets. Es gilt, diese mit dem Einsatz digitaler Technologien zeitgemäß erlebbar zu machen und dauerhaft attraktiv zu halten. Hier stellen sich bei allen Tourismuszielen in der Region ähnliche Herausforderungen, die am besten gemeinsam bearbeitet werden können.

Dies wird auch die Entwicklung der Gästezahlen in der Metropolregion Ruhr positiv beeinflussen.

Teilnehmerkreis

Über 280 Einladungen vorrangig an Unternehmen (Hotel, Gastronomie, Event, Attraktionen etc.), Kammern und Verbände sowie öffentliche Organisationen.

Veranstaltungen

- 1. Veranstaltung mit Keynote-Speaker, Talkrunde und Workshops am 07.02.2019, 13:00 bis 17:00 Uhr in der Sparkassenakademie Dortmund**

Ziel: Ideensammlung für Projekte der digitalen Transformation im Tourismus einschließlich Umsetzungs- und Finanzierungsvorschläge; Hemmnisse der Tourismusentwicklung im Ruhrgebiet benennen und mögliche Lösungen diskutieren.

Teilnehmende: ca. 80 ausgewählte Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Veranstaltung am 05.06.2019 von 15:00 bis 18:00 Uhr im Tectrum Duisburg

Ziel: Zur Akzeptanzsteigerung für digitale Strategien beitragen und Projektideen priorisieren.

Teilnehmende: ca. 40 unter anderem aus o.g. Teilnehmerkreis

Steckbrief Themenforum 07:

Zukunftswert Arbeit

Ressort: MAGS (weitere beteiligte Ressorts MSB, MWIDE)

Moderationsteam

- **Minister Karl-Josef Laumann**
- **Oliver Burkhard, Vorstand Personal und Arbeitsdirektor thyssenkrupp**

Thema: Wie gestalten wir die Arbeit von morgen?

Durch den Transfer erfolgreicher Projekte sollen Strategien und Lösungen für moderne Aus- und Weiterbildungskonzepte vorangetrieben, die duale Ausbildung gestärkt und die Zukunft von Industriearbeitsplätzen gesichert werden. Wir wollen alle Chancen nutzen, um durch mehr Arbeitsangebote einen Beitrag zur Armutsbekämpfung zu leisten.

Teilnehmerkreis

Unternehmen im Ruhrgebiet, Beschäftigungsvertretungen, Sozialpartner, Wissenschaft.

Veranstaltungen

1. Präsenzveranstaltung am 18.03.2019 bei thyssenkrupp in Essen zum Thema Qualifizierung, Digitalisierung, Transfer

Ziel: Gemeinsam mit Expertinnen und Experten sowie regionalen Akteurinnen und Akteuren neue Projektideen entwickeln bzw. vorhandene Projekte und Potentiale in der Metropolregion Ruhr aufgreifen und in die Fläche tragen.

Teilnehmende: ca. 150 bis 200 ausgewählte Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Arbeitstreffen am 14.05.2019

Ziel: Die erarbeiteten Ideen werden mit Unterstützung der Partner aus dem begleitenden Arbeitskreis zum Themenforum ausgewertet.

Teilnehmende: Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

Steckbrief Themenforum 08:

Potenziale der Metropolregion für Gesundheit und Pflege nutzen

Ressort: MAGS

Moderationsteam

- **Minister Karl-Josef Laumann**
- **Prof. Dr. Christoph M. Schmidt, Präsident des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung**

Thema: Wie können wir das Potential im Ruhrgebiet zu einer besseren Vernetzung der Patientenversorgung und zur Fachkräftesicherung in den Gesundheitsberufen nutzen?

Insbesondere im Ruhrgebiet werden die Folgen des sozialen, ökonomischen und demografischen Wandels deutlich: Die Zahl älterer und chronisch kranker Menschen, die einen höheren Versorgungsbedarf aufweisen, steigt, während die Zahl der Fachkräfte sinkt. Vor diesem Hintergrund spielt auch im Ruhrgebiet die Sicherung von Fachkräften eine wichtige Rolle. Zugleich weist das Ruhrgebiet, als größter Ballungsraum Europas, besondere Potentiale in der Vernetzung im Gesundheitswesen auf. Diese besonderen Potentiale der Vernetzung gilt es, beispielgebend für ganz NRW, in Medizin und Pflege zum Vorteil für die Patientinnen und Patienten zu nutzen.

Teilnehmerkreis

Mitglieder der Landesgesundheitskonferenz, Vertreterinnen und Vertreter des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung, lokale Vertreterinnen und Vertreter (Benennung gemeinsam mit dem RWI), weitere Expertinnen und Experten mit lokalem Bezug.

Veranstaltungen

1. Expertengespräch am 21.02.2019 von 9:30 bis 11:30 Uhr im MAGS NRW

Ziel: Vorbereitung der Plenarveranstaltung und Benennung weiterer lokaler Beteiligter.

Teilnehmende: ca. 60 ausgewählte Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Plenarveranstaltung mit Impulsvortrag, Workshops zu spezifischen Fragestellungen, Vorstellung der Ergebnisse im Plenum und Abschlussdiskussion am 01.07.2019 ab 9:30 Uhr im SANAA-Gebäude Essen

Ziel: Austausch zu Möglichkeiten der Vernetzung und Fachkräftesicherung in den Bereichen Medizin und Pflege in der Metropolregion Ruhr.

Teilnehmende: ca. 200 aus o.g. erweitertem Teilnehmerkreis

Steckbrief Themenforum 09:

Unterricht sichern – Lehrerversorgung stärken

Ressort: MSB (weitere beteiligte Ressorts: MKW, MULNV)

Moderationsteam

- **Ministerin Yvonne Gebauer**
- **Prof. Dr. Ulrich Radtke, Rektor Universität Duisburg-Essen**

Thema: Wie gelingt es durch mehr Kooperation und intelligente Vernetzung, mehr Lehrerinnen und Lehrer für das Ruhrgebiet auszubilden?

Die Lehrerausbildung an den Universitäten der Metropolregion soll besser koordiniert und laufende Projekte und Initiativen gezielter miteinander verzahnt werden. Darüber hinaus ist das Ziel, wirksamere Maßnahmen zur Lehrgewinnung für das Ruhrgebiet zu entwickeln.

Teilnehmerkreis

Akteure aus der Lehrerbildung im Ruhrgebiet

Unter anderem Vertretungen aus: Ministerien, Hochschulen, Bezirksregierungen, QUA-LiS, Schulämtern, Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung, Stiftungen, Verbänden, Gewerkschaften, Kommunen, HWK, WHKT, Netzwerken, Lehramtsstudierende/Lehramtsanwärter/-innen, Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen

Veranstaltungen

1. Expertenrunde am 15.02.2019 von 14:00 bis 17:30 Uhr im Ruhrturm Essen

Ziel: Austausch u.a. zu TN-Kreis der Folgeveranstaltung.

Teilnehmende: ca. 30 unmittelbar für die Lehrerausbildung im Ruhrgebiet verantwortliche Akteure

2. Workshops mit Expertinnen und Experten am 27.05.2019 von 14:00 bis 18:00 Uhr im Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Ziel: Die Ergebnisse der ersten Veranstaltung sollen verdichtet einem größeren Publikum dargestellt, konkrete Projekte identifiziert und diskutiert werden.

Teilnehmende: ca. 200 aus o.g. Teilnehmerkreis

Steckbrief Themenforum 10:

Beste Bildungschancen unabhängig von Ort und Herkunft – Talentschulen als Modelle für individuelle Förderung

Ressort: MSB (beteiligtes Ressort: MAGS)

Moderationsteam

- **Staatssekretär Mathias Richter**
- **Prof. Dr. Bernd Kriegesmann, Präsident Westfälische Hochschule**

Thema: Wie schaffen wir Aufstieg durch Bildung für alle Kinder und Jugendlichen?

Kinder sollen unabhängig von der Herkunft und ihrem Wohnort den Aufstieg durch Bildung schaffen können. An bis zu 60 Schulen mit besonderen Herausforderungen wird erprobt, wie Schülerleistungen durch zusätzliche personelle Ressourcen und besondere Unterrichtskonzepte verbessert werden können. Auf diese Weise will die Landesregierung Kindern und Jugendlichen neue Aufstiegschancen bieten und soziale Nachteile überwinden.

Es sollen im Dialog der Landesregierung mit regionalen Bildungsakteuren Wege und Unterstützungsangebote aufgezeigt und diskutiert werden, wie sich möglichst viele Schulen in diesem Feld weiterentwickeln können.

Teilnehmerkreis

Kommunen (Verwaltung, Bildungsbüros, KIs, ggf. Schulämter, regionale Bildungsnetzwerke), LaKI, ISA, LaSp, Arbeitsstelle Kulturelle Bildung, Landesstelle für den Schulsport, Universitäten und Hochschulen, NRW Zentrum für Talentförderung, TeachFirst, Stiftungen, Freie Wohlfahrtspflege, Wirtschaftsverbände, evtl. RDNRW, RVR-Vertretung, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Migrantenselbstorganisationen, Eltern- und Lehrerverbände, BR Düsseldorf, Münster, Arnsberg, andere Ressorts, Talentschulen des Ruhrgebiets

Veranstaltungen

1. Großveranstaltung am 02.05.2019 ganztägig in der Veltins Arena Gelsenkirchen

Ziel: Offene Diskussion mit allen Akteuren, Vorschläge für Projekte über Online-Beteiligung aus der breiten Bevölkerung und von Bildungsakteuren.

Teilnehmende: ca. 300 bis 400 Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Expertengespräch am 05.06.2019 in der Stadtparkgastronomie Bochum

Ziel: Projektvorschläge sollen diskutiert und das weitere Vorgehen verabredet werden.

Teilnehmende: kleinere Runde aus o.g. Teilnehmerkreis

Steckbrief Themenforum 11:

Heimat.Ruhr

Ressort: MHKBG (weiteres beteiligtes Ressort: MWIDE, MULNV)

Moderationsteam

- **Ministerin Ina Scharrenbach**
- **Hildegard Müller, Vorstand Netz & Infrastruktur innogy SE**

Thema: Wie wollen wir morgen leben?

In der Metropolregion Ruhr sollen Wohnraum, Gewerbe- und Grünflächen entwickelt und Brachen – unter anderem entlang von Bahnschienen – qualifiziert werden, um eine gute Stadtentwicklung zu ermöglichen. Es müssen Wege gefunden werden, damit Altlasten, ungenutzte Bebauung, aber auch die Verschuldungssituation einzelner Kommunen kein Hemmnis für eine gute Stadtentwicklung darstellen.

Teilnehmerkreis

1. Thema „Altschulden“: Hauptverwaltungsbeamte sowie Kämmerer der Ruhrgebietskommunen
2. Thema „Transdisziplinäres Wohnungs- und Immobilienwirtschaftliches Forschungsnetzwerk“: Akteure aus Wissenschaft und Praxis
3. Thema „Flächenentwicklung“: Hauptverwaltungsbeamte, Stadtbauräte, Planungsdezernenten, Liegenschaftsdezernenten, Wirtschaftsdezernenten, IHKs, Handwerkskammern, Regionale Wohnungswirtschaft (Allianz für mehr Wohnungsbau; VDW, BFW, Haus & Grund), Bauwirtschaft, RAG-MI, NABU, Landwirtschaftskammer u.a.
4. Thema „Stadtentwicklung“: Stadtplaner, Stadtbauräte, Liegenschaftsdezernenten, Planungsdezernenten, Regionale Wohnungswirtschaft (VDW, BFW, Haus & Grund), Bauwirtschaft, Landschaftsarchitekten.

Bei den jeweiligen Foren werden ferner Vertreterinnen und Vertreter der im Ruhrparlament vertretenen Fraktionen eingeladen.

Veranstaltungen

1. Veranstaltung zum Thema „Altschulden“ am 10.05 2019 im Ebertbad Oberhausen

Ziel: Die Gestaltungsfähigkeit der Zukunft des Ruhrgebiets hängt im Wesentlichen auch von der kommunalen, finanziellen Handlungsfähigkeit ab. Davon ausgehend, dass Kommunen zum einen Prioritäten setzen und zum anderen die langfristige Entwicklung ihrer Städte und Gemeinden nebst der Region fokussieren, ist zu konstatieren, dass gerade Kommunen in strukturell belasteten Regionen über eine hohe Verschuldung verfügen. Vor diesem Hintergrund kommt der Beseitigung der Verschuldungssituation eine besondere Bedeutung zu.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Eckpunkten für eine Entschuldung der Kommunen im Hinblick auf die Belastungen aus sogenannten Liquiditätskrediten zu entwickeln.

Teilnehmende: ca. 100 Hauptverwaltungsbeamte sowie für Finanzen zuständige Beigeordnete der Ruhrgebietskommunen aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Austausch über das Thema „Wie wollen wir in der Metropole Ruhr in Zukunft zusammenleben?“ am 25.05.2019 im Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Bochum

Ziel: Ein transdisziplinäres Wohnungs- und Immobilienwirtschaftliches Forschungsnetzwerk Ruhr soll gegründet werden, das im Innovationslabor Metropole Ruhr zukunftsgerichtete Strategien entwickelt und in Innovationsräumen erprobt.

Teilnehmende: ca. 60 Akteure aus Wissenschaft und Praxis

3. Veranstaltung zum Thema „Flächenentwicklung“ am 29.05.2019 in der Jahrhunderthalle Bochum

Ziel: Flächen für Wohnen und Arbeiten im Ruhrgebiet zu entwickeln steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Die ausgewiesenen Industrie- und Gewerbeflächenpotentiale sind begrenzt. Hinzutreten zahlreiche Brachflächen inkl. möglicherweise aufzugebener Kraftwerksstandorte im Zuge des „Kohle-Kompromisses“, die infolge aufwendiger Aufbereitungserfordernisse und bestehender Trennungsverbote häufig nicht mehr ihrer „ursprünglichen“ Nutzung zugeführt werden können. Bezüglich der Revitalisierung von Flächen werden Finanzmittel benötigt, um diese dem Markt wieder zur Verfügung stellen zu können. Eine besondere Herausforderung stellt das zunehmende Auseinanderfallen von Arbeit und Wohnen dar. Zunehmende Wege zwischen beiden Lebensorten belasten darüber hinaus die Mobilitätsnetze. Vor diesem Hintergrund kommt einer integrierten wohnungswirtschaftlichen Betrachtung – auch über die Stadtgrenzen hinweg – eine besondere Bedeutung zu. Auch neue Wohnlagen setzen entsprechende Flächenausweisungen bzw. Wiedernutzbarmachung von Brachflächen voraus. Neben dem Neubau von Wohnraum in allen Segmenten kommt der Bestandhaltung im Ruhrgebiet inklusive der Modernisierung von Wohnraum eine hohe Bedeutung zu.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, sich in zwei Foren (1. Gewerbe/Industrie/Brachflächen, 2. Wohnflächen) über die Hemmnisse und Zukunftschancen bei der Flächenentwicklung auszutauschen.

Teilnehmende: ca. 400 aus o.g. Teilnehmerkreis

4. Veranstaltung zum Thema „Stadtentwicklung“ am 11. Juni 2019 in der Henrichshütte Hattingen

Ziel: Wie können Stadtquartiere der Zukunft in einer hochverdichteten und von Industrie geprägten Region aussehen? Wie können Aufenthaltsqualitäten auf öffentlichen Plätzen gestärkt werden? Wie gelingt es durch eine städtebauliche Vielfalt die Einzigartigkeiten der Kommunen zu unterstreichen und weiterzuentwickeln? Wie können städtebauliche Qualitäten wieder mehr in den Fokus der kommunalen Politik gebracht werden?

Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Grundsatz „Wohnbebauung als Motor für städtebauliche Qualitäten“ wieder zu verankern.

Teilnehmende: ca. 250 aus o.g. Teilnehmerkreis

Steckbrief Themenforum 12:

Rechtsstaat stärken – Integration fördern

Ressort: JM (beteiligte Ressorts IM, MKFFI)

Moderationsteam

- **Minister Peter Biesenbach**
- **Anne Heselhaus-Schröer, Polizeipräsidentin Gelsenkirchen**

Thema: Wie stärken wir das Vertrauen in den Rechtsstaat?

Wir haben einen gut funktionierenden Rechtsstaat, der es verdient, dass sich ihm alle gleichermaßen verpflichtet fühlen. Daher gilt es, auch diejenigen zu gewinnen, die derzeit noch nicht auf die rechtsstaatlichen Strukturen in unserem Land vertrauen und Konflikte außerhalb der dafür zuständigen Institutionen zu lösen versuchen. Wir ermitteln und bekämpfen die Ursachen dafür. Zugleich werben wir für die Vorzüge unseres Rechtsstaates, auch durch Stärkung der interkulturellen Kompetenz.

Teilnehmerkreis

Expertinnen und Experten aus Justiz, Anwaltschaft, Wissenschaft, Migrations- und interkultureller Arbeit, kommunaler Verwaltung, Medien und den beteiligten Ressorts

Veranstaltungen

- 1. Workshop mit Expertinnen und Experten am 18.12.2018 von 11:00 bis 15:00 Uhr im Wissenschaftspark Gelsenkirchen**

Ziel: Vorbereitung der großen Präsenzveranstaltung, Sammeln der Themenfelder/Soziale Situationen, Analyse der Problemlagen, Bestandsaufnahme

Teilnehmende: 42 ausgewählte Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Werkstattkonferenz am 09.05.2019 im Oktogon, Zeche Zollverein, Essen

Ziel: Auf der Grundlage der Ergebnisse der ersten Veranstaltung werden bereits identifizierte Projekte im Rahmen von Expertenworkshops weiter ausgearbeitet, eingegrenzt sowie priorisiert. Zudem bietet die Präsenzveranstaltung das Forum für eine weitergehende Vernetzung der Akteure wie auch der Themenforen (Vorschläge zur Realisierung von Leitprojekten).

Teilnehmende: ca. 200 ausgewählte Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

Steckbrief Themenforum 13:

Neue Mobilität

Ressort: VM (weiteres beteiligtes Ressort: MWIDE, MULNV)

Moderationsteam

- **Minister Hendrik Wüst**
- **Ronald Pofalla, Vorstandsmitglied Deutsche Bahn AG**

Thema: Wie vernetzen wir die Metropolregion Ruhr?

Die Metropolregion Ruhr braucht eine systematische Erhaltung, Lückenschlüsse und eine effiziente Nutzung der Verkehrsinfrastruktur. Digitalisierung und eine verbesserte Inter- und Multimodalität können Wege hin zu leistungsfähigen Mobilitätslösungen für das Ruhrgebiet sein. Ziel ist es, im Zusammenspiel der Akteure vor Ort ein Konzept zur intelligenten Verbindung der Zentren der Metropolregion auf einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur zu erarbeiten.

Teilnehmerkreis

Vertreterinnen und Vertreter von Städten und Gemeinden, RVR, Verkehrsbetriebe und -verbände, Verkehrs- und Logistikunternehmen, Verkehrsclubs und -verbände (ADAC, ADFC, VDV), IHKs, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik, Zentrum für Logistik und Verkehr, Wuppertal Institut), Studierende, Digitalwirtschaft/Start-ups, Unternehmen (Evonik Industries, thyssenkrupp), Stiftungen, Messen, Kultur, Sport, Rhein Ruhr City 2032

Veranstaltungen

- 1. Auftaktveranstaltung am 21.01.2019 von 09:30 bis 12.30 Uhr im Erich Brost-Pavillon, UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen**

Ziel: Themenforum „Neue Mobilität“ initiieren, Stakeholdern Zielprojektion und Themenpaten vorstellen, Kriterien abstimmen.

Teilnehmende: 110 ausgewählte Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Design-Thinking-Workshop am 25.03.2019 von 10:00 bis 14:30 Uhr auf Zeche Nordstern in Gelsenkirchen

Ziel: Arbeitstermin zur Ideenentwicklung und -konkretisierung mit Stakeholdern und Themenpaten für Güter- / Wirtschaftsverkehr / Logistik, Mobilitätskonzepte // Quartierserschließung, Fuß-/Radverkehr // Nahmobilität, Infrastruktur Schiene/ÖPNV // Digitale Vernetzung, Infrastruktur Straße // Intelligente Verkehrssteuerung, RRX/Zubringersystem // Pendlerverkehr

Teilnehmende: ca. 60-80 aus o.g. erweitertem Teilnehmerkreis

3. Öffentliche Veranstaltung zur Vorstellung der Ergebnisse am 08.07.2019 von 17:00 bis 19:00 in der Akademie Mont-Cenis in Herne

Ziel: Vorstellung und Diskussion des Aktionsplans und/oder einzelner Projektideen.

Teilnehmende: interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

Steckbrief Themenforum 14:

Grüne Infrastruktur Metropolregion Ruhr

Ressort: MULNV (weitere beteiligte Ressorts: MHKBG, MAGS, VM)

Moderationsteam

- **Ministerin Ursula Heinen-Esser**
- **Prof. Dr. Ulrich Paetzel, Vorstandsvorsitzender Emschergenossenschaft und Josef Tumbrinck, Vorsitzender NABU NRW**

Thema: Wie kann die Grüne Infrastruktur gestärkt werden, um zur ökologischen Vielfalt und zur Anpassung an den Klimawandel beizutragen und so die Region lebenswerter zu machen?

Die Grüne Infrastruktur als ein strategisches Netz von natürlichen und naturnahen Flächen soll im Ruhrgebiet – auch durch kommunale Zusammenarbeit – aufgewertet, gesichert und erweitert werden. Dies dient unter anderem dem Erhalt der Biodiversität, der Anpassung an die Folgen des Klimawandels und der Schaffung eines ökologisch und ökonomisch nachhaltigen, gesunden und attraktiven Umfelds im Ruhrgebiet.

Teilnehmerkreis

Umwelt- und Naturschutzverbände, Unternehmen, Stiftungen, Verbände (RVR als zentraler Partner), Kommunen (hier: Umweltdezernate, Baudezernate bzw. Umwelt-/Grünflächen-/Tiefbauämter) sowie weitere Akteure aus den Bereichen Natur- und Umweltbildung, Klimaanpassung, Gartenbau und Landschaftspflege.

Veranstaltungen

1. Auftaktveranstaltung am 14.01.2019 ganztägig in der Stadthalle Mülheim

Ziel: Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurde mit den Teilnehmenden der Handlungsbedarf im Bereich der Grünen Infrastruktur in der Metropolregion identifiziert, daraus der weitere Rahmen für das Themenforum abgeleitet und erste Projektideen entwickelt.

Teilnehmende: ca. 150 eingeladene Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Fortsetzungsveranstaltung am 08.04.2019 ganztägig in der Kamener Stadthalle

Ziel: Die zweite Veranstaltung knüpft an die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung an. Es soll gemeinsam mit den Teilnehmenden an der Weiterentwicklung und Priorisierung der Projektideen in interaktiven Projektmarktplätzen gearbeitet werden.

Teilnehmende: ca. 200 eingeladene Akteure aus o.g. erweitertem Teilnehmerkreis

Steckbrief Themenforum 15:

Strahlkraft und Wirkung der Wissenschaftslandschaft erhöhen

Ressort: MKW (weiteres beteiligtes Ressort noch offen, MWIDE ist interessiert)

Moderationsteam

- **Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen**
- **Prof. Martin Stratmann, Präsident Max-Planck-Gesellschaft**

Thema: Wie kann angesichts der Herausforderungen des demographischen und strukturellen Wandels der Metropolregion Ruhr ein schlüssiges Gesamtkonzept für die Wissenschaft entwickelt werden?

Ein schlüssiges Gesamtkonzept für die Wissenschaftslandschaft der Metropolregion soll das Studienangebot durch intensivere Kooperation zwischen Hochschulen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen mit der Wirtschaft weiterentwickeln, die Talentförderung stärken und außeruniversitäre Forschung fördern.

Teilnehmerkreis

Vom Moderationsteam ausgewählter Expertenkreis.

Veranstaltungen

1. Klausur am 15.03.2019 ganztätig im SANAA-Gebäude Essen

Ziel: Entwickeln einer gemeinsamen Vision und Verabredung zum weiteren Vorgehen

Teilnehmende: ca. 20 Ausgewählte

2. Veranstaltung am 29.05.2019 von 10:30 bis 14:00 Uhr im Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Ziel: Konzeption und weitere Schritte

Teilnehmende: ausgewählte Akteure

Steckbrief Themenforum 16:

Künstler-Metropole Ruhr

Ressort: MKW (weiteres beteiligtes Ressort noch offen, MWIDE ist interessiert)

Moderationsteam

- **Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen**
- **Dr. Thomas Oberender, Intendant Berliner Festspiele**

Thema: Wie wird die Metropolregion zu einem internationalen Hot-Spot der Kreativität und der Künste?

Einrichtungen aller Kunstsparten, Hochschulen und Forschungszentren loten Synergien aus, damit Künstlerinnen, Künstler und Kreative, die an den nordrhein-westfälischen Musik- und Kunsthochschulen und Universitäten ausgebildet werden, attraktive Arbeits- und Lebensbedingungen vorfinden und (inter)nationale Kulturschaffende aller Kunstrichtungen sich neu oder wieder in der Künstler-Metropole Ruhr ansiedeln. Künstlerinnen und Künstler sollen gezielt gefördert werden zum Beispiel durch das Bereitstellen von Laboren und Produktionsstätten mit modernsten digitalen Technologien.

Teilnehmerkreis

Vom Moderationsteam ausgewählter Expertenkreis.

Veranstaltungen

1. Workshop am 14.03.2019 ganztägig im SANAA-Gebäude Essen

Ziel: Vereinbarung zu Konzeption, weiteren Schritten und TN-Kreis für die Folgeveranstaltung.

Teilnehmende: ausgewählte Expertinnen und Experten

2. Präsenzveranstaltung am 16.05.2019 ganztägig im Ringlokschuppen Mülheim

Ziel: Etablierung Digitaler Produktionszentren und Förderung neuer urbaner Kunstformen.

Teilnehmende: ca. 100 Akteure

Steckbrief Themenforum 17:

Das Ruhrgebiet als weltweit vernetzte Innovationsregion

Ressort: Stk/MBEI (weitere beteiligte Ressorts: MWIDE, MKW)

Moderationsteam

- **Staatssekretär Dr. Mark Speich**
- **Prof. Dr. Uta Hohn, Ruhr-Universität Bochum**

Thema: Wie kann die Metropolregion Ruhr ihre Potenziale weltweit sichtbar machen und den internationalen Austausch zur Stärkung der Innovationskultur nutzen?

Die Potentiale der weltweiten Vernetzung sollen noch stärker zur Weiterentwicklung der Metropolregion Ruhr genutzt werden. Zum einen sollen ihre Leistungen international präsenter werden. Zum anderen kann die Expertise weltweiter Turn-around-Regionen dazu beitragen, die Innovationskultur in der Metropolregion weiter voranzutreiben. Damit wird der Grundstein für neue Innovationsstrategien und für langfristige Zusammenarbeit gelegt.

Teilnehmerkreis

Zu 1) Städte, RVR, Initiativkreis, Stiftung Mercator, Wohnungswirtschaft, VRR und andere

Zu 2) NRW.International und NRW.Invest, Business Metropole Ruhr, AHK, Ruhr Hub, Technologiezentrum Dortmund.

Veranstaltungen

1. Roundtable am 26.02.2019 von 11:00 bis 14:00 Uhr auf Zollverein, Zentrale RAG Immobilien

Ziel: Gemeinsames Verständnis, welche Innovationen weltweite Strahlkraft entwickeln könnten

Teilnehmende: ca. 40 ausgewählte Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Follow-Up am 14.05.2019, 9:00 bis 11:00 Uhr, Staatskanzlei

Ziel: Vorbereitung einer internationalen Konferenz (01/2020) mit Vertretern administrativ erfolgreicher Metropolregionen

Teilnehmende: 8 ausgewählte Expertinnen und Experten des Roundtable

3. Veranstaltung: Innovationskonferenz vom 28.-30.05.2019 in Tel Aviv

Ziel: Die Metropolregion Ruhr soll ihr innovatives Potential in Israel sichtbar machen. Innovationstreiber aus der Region sollen sich mit Akteuren aus den Branchen IT-Security, Biotechnologie und Mikro- und Nanotechnologie vernetzen.

Teilnehmende: Ruhrgebiets-Vertreter aus den Bereichen Wissenschaft und Wirtschaft, die über Horizon 2020 bereits nordrhein-westfälisch-israelische Kontakte aufgebaut haben.

Steckbrief Themenforum 18:

Das große Wort direkt vor Ort: Starke Medien, starker Zusammenhalt, starke Demokratie

Ressort: Stk/CdS

Moderationsteam

- **Staatssekretär Nathanael Liminski**
- **Andrea Donat, Chefredakteurin Radio Bochum**

Thema: Wie sichern wir Unabhängigkeit, Vielfalt und Qualität lokaler Medien für eine offene Streitkultur über die drängenden Themen vor Ort und nebenan?

Es soll ein Beitrag zur Vernetzung von Informations- und Kommunikationskanälen in der Metropolregion Ruhr für lokale und regionale Themen und zur Verbindung von Wissenschaft und Praxis geleistet werden. Dies befördert auch den offenen demokratischen Diskurs und damit den sozialen Zusammenhalt.

Teilnehmerkreis

Lokale Akteure aus Medien, Instituten, Unternehmen, Kommunen, RAG Stiftung und HWK

Veranstaltungen

1. Arbeitssitzung des TF am 09.01.2019 bei Radio Bochum

Ziel: Konstituierung, Identifizierung von Themen für das Themenforum, Verständigung über den Prozess und Zeitplan, Vorbereitung des öffentlichen Barcamps

Teilnehmende: Mitwirkende im TF aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Barcamp am 15.02.2019 ganztägig im Haus der Technik, Essen

Ziel: Sammeln der Ideen im öffentlichen Raum

Teilnehmende: ca. 100 Medienakteure, Bürgerinnen und Bürger und Mitwirkende im TF aus o.g. Teilnehmerkreis

3. Arbeitssitzung am 05.04.2019 bei Studio 47 in Duisburg

Ziel: Auswertung des öffentlichen Workshops/Barcamps, Identifizierung und Konkretisierung von Themen und Leitprojekten

Teilnehmende: Mitwirkende im TF aus o.g. Teilnehmerkreis

4. Konferenz am 28.06.2019 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Ziel: Auswahl der Projekte und Initiativen, die weiter vorangetrieben werden sollen.

Teilnehmende: Öffentlichkeit und Mitwirkende im TF aus o.g. Teilnehmerkreis

Steckbrief Themenforum 19:

Cool, kreativ, international – Ruhr Games halten das Ruhrgebiet in Bewegung

Ressort: Stk/Sport (weitere beteiligte Ressorts: MKFFI, MKW)

Moderationsteam

- **Staatssekretärin Andrea Milz**
- **Christoph Metzelder (Christoph Metzelder Stiftung)**
- **Christian Kullmann (Evonik)**

Thema: Das Ruhrgebiet in Bewegung – wie begeistern Sportveranstaltungen die Region?

Der Sport ist tief im kollektiven Bewusstsein der Menschen, die im Ruhrgebiet leben, verankert. Er zieht sich durch alle Lebensbereiche, alle Kulturen, ist integrativ und inklusiv. Gepaart mit der hohen Dichte an Vereinen und Sportmöglichkeiten, den vielen erstklassigen sportlichen Leistungen, die hier erbracht werden, dem außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagement und der anstiftenden Begeisterungsfähigkeit der Bevölkerung für Sportgroßveranstaltungen nimmt das Ruhrgebiet eine exponierte Stellung ein. Es gilt nun, nach der großen Zeit von Kohle und Stahl, vielversprechende Projekte für die Zukunft zu entwickeln.

Dazu wagen wir den Blick in die Zukunft und fragen nach Gelingensbedingungen, die den Anspruch Sportland Nr. 1 über den klassischen Sportbegriff hinaus legitimieren. Dazu zählen, unter anderem, ökonomische Effekte, eine Steigerung der Lebensqualität, Zukunftsperspektiven für die Generationen Y und Z sowie die Identifikation neuer Tätigkeitsfelder und Schnittmengen.

Teilnehmerkreis

Akteure aus dem Sport sowie Stakeholder aus der Umwelt des Sports, die mit ihrer fachfremden Expertise Potenziale und Ideen entwickeln. Darunter Sportjugend NRW, KSBs und SSBs im Ruhrgebiet, RVR, Kommunen, Kommunale Spitzenverbände, Sportfachverbände, Kommunikationsexpertinnen und -experten, Veranstaltungsexpertinnen und -experten, IAKS, Ruhr-IHKs, internationale Schulen, internationale Jugendaustauschorganisation (z. B. Deutsch-Französisches Jugendwerk), freie Kulturszene, Zukunftsforscher, Tourismus NRW, Startup-Initiativen und Gründerinitiativen und Wirtschaft.

Veranstaltungen

1. Zukunftswerkstatt am 15.03.2019 in der NRW-Sportschule Goethe Gymnasium Dortmund, 17.00 – 19.45 Uhr, zuvor ab 16.00 Uhr presseöffentlicher Termin

Ziel: kreative, innovative, zukunftsorientierte Ideen sammeln, kategorisieren, priorisieren,

Teilnehmende: ca. 60 ausgewählte Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Dialogveranstaltung am 21.06.2019 in der Gebläsehalle im Landschaftspark Duisburg-Nord

Ziel: Das Format Digitale Plattform dient dazu, eventuell die Ruhr Games vom 20. – 23.06.2019 bereits mit neuen Ideen zu verknüpfen und deren Umsetzbarkeit zu prüfen. Die Ergebnisse der ersten Präsenzveranstaltung sollen auf weitere Multiplikatoren übertragen werden.

Teilnehmende: n. n. b.

Steckbrief Themenforum 20:

Gemeinsames Engagement von Zivilgesellschaft und Wirtschaft

Ressort: Stk/Ehrenamt (weiteres beteiligtes Ressort: MWIDE)

Moderationsteam

- **Staatssekretärin Andrea Milz**
- **Stefanie Janne Klar, Leiterin Human Resource Management & Soziales Engagement, Dr. Ausbüttel & Co. GmbH**
- **André Koch-Engelmann, UPJ e.V.**

Thema: Wie können Unternehmen Menschen im Ehrenamt unterstützen?

Kooperationen, mit denen Unternehmen und andere Akteurinnen und Akteure das Gemeinwesen gestalten und den Zusammenhalt fördern, sollen vorangetrieben werden.

Teilnehmerkreis

Kleine und große Unternehmen, VertreterInnen gemeinnütziger Organisationen, Stiftungen, Ruhr-IHKs, Verbände, Freiwilligenagenturen, Kommunen, Netzwerk Ruhr (Mitglieder des Netzwerks Ruhr sind Unternehmerinnen und Unternehmer im Ruhrgebiet.), Wissenschaftler/Innen

Veranstaltungen

1. Ideenwerkstatt am 22.03.2019 von 10:00 bis 15:00 Uhr in wewole WERKEN gGmbH, Castrop-Rauxel

Ziel: kreative, innovative, zukunftsorientierte Ideen sammeln, kategorisieren, priorisieren.
Zielgruppe: Unterschiedliche Player, , die gemeinsam etwas bewegen und nachhaltig strukturell etwas ändern wollen. Gemeinsame Entwicklung von Ideen und Projekten, von denen beide Seiten profitieren können.

Teilnehmende: 30 – 40 Personen ausgewählte Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis

2. Meeting des ThinkTanks am 8. Mai 2019 in Dortmund

Ziel: Auswertung der Ergebnisse der Ideenwerkstatt

Teilnehmende: Akteure aus o.g. Teilnehmerkreis